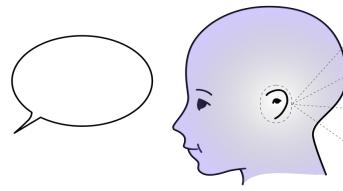


Aspekte der Kommunikation

Anrede Herr
 Name
 Alter 33
 eMail
 Datum .05.2021



Das Vier-Seiten-Modell (auch Nachrichtenquadrat, Kommunikationsquadrat oder Vier-Ohren-Modell) von Friedemann Schulz von Thun ist ein Modell der Kommunikationspsychologie, mit dem eine Nachricht unter vier Aspekten beschrieben werden kann: *Selbstoffenbarung, Appell, Beziehung und Sache*. Diese Aspekte werden auch als „vier Seiten einer Nachricht“ bezeichnet. Unter jedem der Aspekte kann es zu Missverständnissen kommen.

Neben Schulz von Thun haben andere Wissenschaftler auch andere Beschreibungen für den Ablauf von Kommunikation vorgelegt; beispielhaft seien nur genannt Werner Gitt, Paul Watzlawick und Karl Bühler.

Sachaspekt: Die beschriebene Sache („Sachinhalt“, „Worüber ich informiere“)

Selbstaussage: Dasjenige, was anhand der Nachricht über den Sprecher deutlich wird („Selbstoffenbarung“, „Was ich von mir selbst kundgebe“)

Beziehungsaspekt: Was an der Art der Nachricht über die Beziehung offenbart wird („Beziehung“, „Was ich von dir halte oder wie wir zueinander stehen“)

Appell: Dasjenige, zu dem der Empfänger veranlasst werden soll („Appell“, „Wozu ich dich veranlassen möchte“)

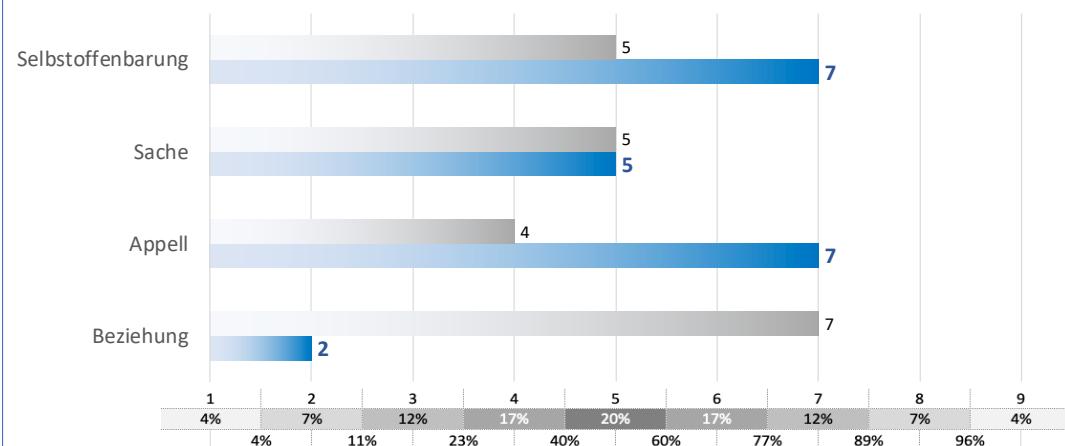
Annahme ist, dass jeder Mensch für einen oder mehrere der Aspekte ein 'besonderes Ohr' und einen 'ausdrucksstärkeren Mund' hat. Damit kann es in der zwischenmenschlichen Begegnung zu Missverständnissen bis hin zu Konflikten kommen.

Eine Analyse der eigenen Vorlieben für die verschiedenen Aspekte der Kommunikation wie die vorliegende kann helfen, Konfliktfelder aufzudecken und bewusst anzugehen. Diese Analyse erlaubt einen Vergleich intrapersonell ("Welcher Aspekt ist bei mir stärker ausgeprägt") und interpersonell ("Worin unterscheidet mich von anderen"). Zusätzlich bietet die Analyse einen Vergleich zwischen der subjektiven Sicht ('Selbsteinschätzung') und einer objektiveren Sicht ('Ergebnis der Analyse').

Zum testtheoretischen Stand der vorliegenden Analyse: Es fehlt noch an einer Eichung und Normierung zum Querschnitt der deutschsprachigen Bevölkerung. Damit hat auch die 'objektive' Sicht noch deutliche Anteile an Subjektivität, wenn auch 'objektiviert' durch Fragen zu Alltagsszenen. Trotz noch fehlender Eichung und Normierung kann die Analyse bereits eine gute Grundlage zur Reflexion des eigenen Kommunikationsstils dienen. Besonders in einem direkten Vergleich von Mitgliedern eines Teams, einer Gruppe oder Ehepartnern.

Eine Eichung und Normierung ist für die Zukunft geplant.

Ergebnis der Analyse (blau) und Selbsteinschätzung (grau)



Hinweise zur Interpretation: ./.

Hinweis zur Selbsteinschätzung: ./.

Bonn, .05.2021

Reiner Dienlin

003